



Domat/Ems, 6. November 2022

Medienmitteilung

**Embargo bis 16.00 Uhr**

## **Flurina Badel gewinnt den Premi Term Bel und den Publikumspreis**

31ste Literaturtage

**Die 31sten Dis da litteratura standen dieses Jahr unter dem Motto *Nacht*. Sie wurden von über 300 Personen besucht. Zwischen 60 und 120 Personen haben jeweils die 20 Programmpunkte mitverfolgt. Während der drei Tage standen rund 50 Autorinnen und Autoren, Moderatorinnen, Fotografen, Musikantinnen, Linguisten, Verlegerinnen, Redaktoren und Literaturkritikerinnen auf der Bühne.**

Den Beginn der Literaturtage machte der Autor Michael Fehr mit einer literarischen Performance gefolgt von der Band *ladunna*, welche die Hörerinnen und Hörer animierte, aufzustehen und in die Nacht hineinzutanzten und damit auch in die Dis da litteratura.

In der Mehrzweckhalle Tircal in Domat/Ems wurde am Samstag gelesen, kommentiert, diskutiert, kritisiert und musiziert. Dieses Jahr fand auch ein nächtliches Spezialprogramm statt. Einen der Höhepunkte bildeten dabei die ~~Gutenacht~~ Geschichten verfasst und vorgetragen von Benedetto Vigne, Barla Coluccello, Göri Klainguti, Asa S. Hendry und Jürg Gautschi. Ihre Texte haben uns durch die Nacht geführt, hinein in Träume und Erinnerungen, haben jedoch auch die politische Dimension der Nacht nicht ausgelassen: Sie haben beispielsweise die verhängnisvolle Nacht von Jan, einem jungen Klimaaktivisten, verfolgt und aufgezeigt, dass die Nacht auch zu einem Raum der Gefahr für queere und nonbinäre Personen werden kann.

An den diesjährigen Literaturtagen haben ausserdem drei Vernissagen stattgefunden: Am Samstagabend wurde die neue Veröffentlichung von éditions d'en bas «Aruè» vorgestellt, die sich der Poesie des Unterengadins und der Val Müstair widmet. Am Sonntagvormittag hat die Chasa Paterna ihre 140ste Edition mit Kurztexten aus dem Oberengadin präsentiert. Darüber hinaus hat die Verlegerin Mevina Puorger mit Leo Condrau über sein neues Fotografiebuch «ir – per turnar» diskutiert.

Auch der Schreibwettbewerb Premi Term Bel hat die Spannung von den Vorlesungen der fünf Texte über die Diskussion der Jury bis hin zum letzten Punkt der Literaturtage aufrechterhalten. Die Jury und das Publikum waren sich einig: Der Text von Flurina Badel hat mit seiner poetischen Sprache und seinen expressiven Assoziationen überzeugt. Die Autorin

erhält sowohl den Premi Term Bel dotiert mit 3000.- Franken als auch den Publikumspreis dotiert mit 1500.- Franken, der von der Bürgergemeinde Domat/Ems gesponsert wird.

Für eine nächtliche Atmosphäre sorgten auch die Bilder von Mayk Wendt im Foyer und die Moderationen von Anna Serarda Campell.

Die nächsten Literaturtage finden vom 3. bis zum 5 November 2023 statt.

Mit freundlichen Grüßen von den Dis da litteratura

Laura Pfister

[pfister@disdalitteratura.ch](mailto:pfister@disdalitteratura.ch)

+41 79 174 95 57